

Die
drei



Vorsicht, Strandhaie!



KOSMOS

erleichtert um den Hals. »Mann, du hast mir vielleicht einen Schreck eingejagt!«

Marie grinste. »Strafe muss sein.«

Kim sprang auf. »Damit ist unser erster gemeinsamer Urlaub beschlossene Sache. Das sollten wir unbedingt mit unserem Powerspruch besiegeln.«

Marie und Franzi erhoben sich. Die drei Freundinnen stellten sich im Kreis auf, streckten die Arme aus und legten die Hände übereinander. Dann riefen sie im Chor: »Die drei !!!«

»Eins«, flüsterte Kim, »Zwei!«, murmelte Franzi, »Drei!«, sagte Marie. Zum Schluss hoben sie gleichzeitig die Hände in die Luft und riefen: »Power!!!«

Detektivtagebuch von Kim Jülich

Mittwoch, 21:08 Uhr

Endlich ist es so weit, der letzte Schultag ist überstanden. Wir haben Sommerferien!!! Mein Zeugnis ist zum Glück ganz gut ausgefallen, sodass Mama nicht meckern konnte. Ganz im Gegensatz zu den Zeugnissen von Ben und Lukas. Die beiden sind stinkfaul und haben außer Fußball höchstens noch dumme Flausen im Kopf. Immerhin haben sie mit Ach und Krach die Versetzung aufs Gymnasium geschafft. Mama war trotzdem alles andere als zufrieden und hat ihnen heute Mittag erst mal eine lange Standpauke gehalten. Geschieht den beiden Nervensägen recht!

Aber im Grunde ist es mir völlig egal, wie die Zeugnisse meiner Zwillingbrüder aussehen. Das Einzige, woran ich im Moment denken kann, ist unsere bevorstehende Reise an die Nordsee. Morgen früh um 08:01 Uhr fährt unser Zug. Ich freu mich schon riesig! Franzi, Marie

und ich werden bestimmt eine super Zeit haben. Tja, und darum wird das auch vorerst der letzte Eintrag in mein Computertagebuch sein. In der Jugendherberge gibt es keinen Computerraum, und Mama hat mir nicht erlaubt, ihren Laptop mitzunehmen. Sie hat Angst, dass Sand hineinkommt und er kaputtgeht. Aber eigentlich benötigen wir auch keinen Computer, denn wir haben beschlossen, die Detektivarbeit in den Sommerferien ausnahmsweise mal ruhen zu lassen. Auch die fleißigsten Detektivinnen brauchen hin und wieder eine Pause. Und fleißig waren wir in letzter Zeit wirklich! Ich kann's immer noch kaum glauben, dass wir schon sieben Fälle erfolgreich gelöst haben, seit wir unseren Detektivclub gegründet haben. Nicht schlecht, oder?! Das hat zwar superviel Spaß gemacht, war aber auch ganz schön stressig. Inzwischen ist der Detektivclub leider nicht

mehr ganz so geheim wie am Anfang. Vor allem unser letzter Fall hat für ganz schönes Aufsehen gesorgt. Danach sind wir in der Schule andauernd von irgendwelchen Leuten darauf angesprochen worden. Das war vielleicht ein Rummel! Eine Weile ist es ja ganz nett, von seinen Mitschülern bewundert zu werden, aber auf Dauer nervt das echt. Ich hoffe, dass sich die Lage während der Sommerferien etwas beruhigt und wir im neuen Schuljahr wieder in Ruhe ermitteln können.

Beim letzten Fall hatten wir außerdem ziemliche Probleme mit einem nervigen Fan. Diese Sabrina war so begeistert von unserem Detektivclub, dass sie uns ständig nachgelaufen ist, um in unserer Nähe sein zu können. Ist das nicht total verrückt? Zum Glück hat sie inzwischen eingesehen, dass das eine total dämliche Aktion war, und lässt uns seitdem in

Ruhe. Manchmal kann Erfolg ganz schön anstrengend sein!

Darum freue ich mich umso mehr auf das Sommercamp. In den nächsten zwei Wochen ist nichts als Erholung angesagt. Juchhu!

Hiermit erkläre ich das Detektivbüro für vorübergehend geschlossen. Die drei !!! machen Ferien!

Geheimes Tagebuch von Kim Jülich

Mittwoch, 21:31 Uhr

Warnung: Lesen für Unbefugte (alle außer Kim Jülich) streng verboten! Vor allem für Ben und Lukas – wehe, ihr fummelt an meinem Computer herum, während ich weg bin! Dann könnt ihr was erleben, ihr neugierigen, kleinen Nerv-Kröten!!!

Obwohl ich mich total auf die Ferien freue, gibt